



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 7 - V - 0 5 - 0 0 0 6**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) V

ÖPNV-Finanzierung

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

 Imholz
 Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Ziel ist die Festlegung der maximalen Verlustübernahme durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH für die ESWE Verkehrsgesellschaft mbH zur Finanzierung des ÖPNV im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018/2019 durch die Stadtverordnetenversammlung.

Anlagen:

/

C Beschlussvorschlag:

1. Für die Haushaltsplanjahre 2018/2019 wird der durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH auszugleichende Verlust der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH auf 27.141 T€ (2018) und 30.267 T€ (2019) festgelegt.
2. Von der Mittelfristplanung des durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH auszugleichenden Verlustes der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH in Höhe von 31.742 T€ (2020), 34.239 T€ (2021) und 35.845 T€ (2022) wird Kenntnis genommen.

D Begründung

Zu 1 und 2:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 26.03.2015 mit Beschluss Nr. 0109 festgelegt, dass die Höhe der maximalen Verlustübernahmen für ESWE-Verkehr durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH zukünftig durch eine Sitzungsvorlage „ÖPNV-Finanzierung“ verbindlich festgelegt wird.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung wird bei ESWE Verkehr von folgenden wesentlichen Prämissen ausgegangen:

Prämissen der Ertragsentwicklung:

- Fahrgastentwicklung ab 2018 moderat steigend
- moderate Fahrpreissteigerung im Jahresdurchschnitt des Planungszeitraumes
- Geringfügige negative Entwicklung der Ausgleichszahlungen für Schüler- und Schwerbehindertenbeförderung
- Gleichbleibende Ergebnisse der Einnahmenaufteilungsverfahren im RMV
- Anpassung der Nerobergbahn-Tarife in 2018 und 2021
- Konstante Entwicklung der Einnahmen aus Verkauf von Altfahrzeugen
- Steigende Entwicklungen im Bereich der Verkehrsmittelwerbung
- Moderate Entwicklungen im Bereich des sonstigen Drittgeschäftes

Prämissen der Aufwandsentwicklung:

- Konstante Entwicklungen in den RMV-Verbundfinanzierungssystemen
- Jährlich ansteigende Verkehrsleistungen im Verkehrsgebiet durch Umsetzung von Maßnahmen des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden
- Allgemeine Kostenentwicklung in Höhe von 2,0 % p. a.
- Tarifentwicklung TV-N im Bereich von 2,0 % p. a.
- Energiepreisentwicklung entsprechend allgemeiner Kostenentwicklung
- Fast vollständige Rücknahme der Fremdvergabe von Fahrdienstleistungen

Für das laufende Geschäft entwickelt sich das Jahresergebnis wie folgt:

in T€	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	54.424	55.872	57.353	58.972	60.492
Betr. Erträge	4.687	4.713	4.740	4.767	4.796
Materialaufwand	-12.209	-12.374	-12.541	-12.710	-12.811
Personalaufwand	-51.441	-53.213	-54.849	-56.536	-57.945
Sonst. Betr. Aufwand	-8.564	-8.735	-8.760	-8.943	-9.130
Kapitalergebnis	-9.616	-9.927	-9.837	-9.768	-9.580
Steuern	-33	-33	-33	-33	-33
Jahresergebnis	-22.751	-23.697	-23.928	-24.249	-24.210

Die Steigerungen des Ausgleichsbetrages resultieren im Wesentlichen aus der Steigerung des Personalaufwands. Diese ist begründet in den Steigerungen aufgrund der Tarifabschlüsse, sowie durch den höheren Personalbedarf zur Abdeckung der Angebotsausweitungen im Zuge der Umsetzung des von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Zusätzlich werden die in den politischen Entscheidungsgremien beschlossenen und gewünschten Projekte berücksichtigt, im Wesentlichen:

- Einführung einer CityBahn
- Umstellung der Dieselbusse auf Batteriebusse bzw. Brennstoffzellenbusse
- Implementierung ergänzender Mobilitätsangebote wie Fahrradvermietensystem, CarSharing-Angebot, umfassende Mobilitätsberatung.

Unter Einbeziehung der von den politischen Entscheidungsgremien beschlossenen und gewünschten Projekte entwickelt sich das Jahresergebnis wie folgt:

in T€	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	54.424	55.872	57.353	58.972	60.492
Betr. Erträge	4.687	4.713	4.740	4.767	4.796
Materialaufwand	-12.209	-12.374	-12.541	-12.710	-12.811
Personalaufwand	-51.441	-53.213	-54.849	-56.536	-57.945
Sonst. Betr. Aufwand	-8.564	-8.735	-8.760	-8.943	-9.130
Kapitalergebnis	-9.616	-9.927	-9.837	-9.768	-9.580
Steuern	-33	-33	-33	-33	-33
Jahresergebnis	-22.751	-23.697	-23.928	-24.249	-24.210
<u>CityBahn</u>	-851	-943	-904	-2.165	-2.422
E-Bus	-1.370	-3.413	-4.696	-5.610	-6.998
Brennstoffzelle	-643	-643	-643	-643	-643
Erg. Mobilitätsang.	-1.527	-1.572	-1.572	-1.572	-1.572
Jahresergebnis incl.	-27.141	-30.267	-31.742	-34.239	-35.845

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Festschreibung der maximalen Verlustübernahme für ESWE Verkehr für die Jahres 2018/2019 durch die WVV Wiesbaden Holding GmbH.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Für die zusätzlichen Projekte (CityBahn, E-Busse, Brennstoffzellenbusse) wurde die Wirtschaftlichkeit durch externe Gutachter bestätigt. Die entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung wird den Gremien zeitnah als Sitzungsvorlage vorgelegt.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 20. September 2017

Andreas Kowol
Stadtrat